



Generaldirektion Kommunikation
REFERAT ANALYSE DER ÖFFENTLICHEN MEINUNG

15/09/2008

WAHLEN ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT 2009

Standard-Eurobarometer (EB 69) - Frühjahr 2008

Erste Rohergebnisse: Europäischer Mittelwert und nationale Haupttendenzen

Bevölkerung: EU 15+

Erfassungsbereich: EU 27 (26 661 europäische Bürger)

Befragungszeitraum: März - April 2009

I. WAHLKAMPFTHEMEN

Welche der folgenden Themen sollten nach Ihrer Ansicht im Mittelpunkt des Wahlkampfes anlässlich der Wahlen zum Europäischen Parlament stehen? An erster Stelle? (QC6T)

Wahlkampfthemen - Wahlen 2009	EU 27
Arbeitslosigkeit	47 %
Wirtschaftswachstum	45 %
Inflation und Kaufkraft	41 %
Unsicherheit	37 %
Terrorismus	35 %
Bekämpfung des Klimawandels	33 %
Zukunft der Rente	32 %
Einwanderung	32 %
Landwirtschaft	17 %
Gemeinsame Währung, Euro	17 %
Rolle der EU auf der internationalen Bühne	15 %
Befugnisse und Zuständigkeiten der europäischen Institutionen	12 %
Europäische Identität und europäische Werte	12 %
Aufrechterhaltung des europäischen Sozialmodells	12 %
Keine Angabe	5 %

❖ Nationale Unterschiede:

➤ **Arbeitslosigkeit:**

- Die Bürger äußern sich am stärksten besorgt über die Arbeitslosigkeit in Griechenland (83 %), in Ungarn (69 %) und in Portugal (65 %).
- Die Bürger äußern sich am wenigsten besorgt über die Arbeitslosigkeit in Dänemark (21 %), in den Niederlanden (25 %) und im Vereinigten Königreich (29 %).

- **Wirtschaftswachstum:**
 - Die Bürger äußern sich am stärksten besorgt über das Wirtschaftswachstum in Griechenland und Zypern (70 %) sowie in Ungarn (66 %).
 - Die Bürger äußern sich am wenigsten besorgt über das Wirtschaftswachstum in Österreich (28 %), im Vereinigten Königreich (31 %) und in Dänemark (34 %).

- **Inflation und Kaufkraft:**
 - Die Bürger äußern sich am stärksten besorgt über die Inflation und die Kaufkraft in Slowenien¹ (69 %), in Frankreich (68 %) und in Lettland (65 %).
 - Die Bürger äußern sich am wenigsten besorgt über die Inflation und die Kaufkraft in Polen (15 %), im Vereinigten Königreich (21 %) und in Schweden (25 %).

- **Unsicherheit:**
 - Die Bürger äußern sich am stärksten besorgt über die Unsicherheit in Zypern (73 %), in Irland (70 %) und in Bulgarien (61 %).
 - Die Bürger äußern sich am wenigsten besorgt über die Unsicherheit in Frankreich und Malta (jeweils 21 %) sowie in der Tschechischen Republik (27 %).

- **Terrorismus:**
 - Die Bürger äußern sich am stärksten besorgt über den Terrorismus in Spanien (53 %), in Dänemark (52 %) und im Vereinigten Königreich (46 %)².
 - Die Bürger äußern sich am wenigsten besorgt über den Terrorismus in Slowenien (13 %), in Lettland (15 %), in Litauen und in Griechenland (19 %).

- **Klimawandel:**
 - Die Bürger äußern sich am stärksten besorgt über den Klimawandel in Schweden (72 %), in Dänemark (66 %), in Finnland und in Zypern (53 %).
 - Die Bürger äußern sich am wenigsten besorgt über den Klimawandel in Lettland (17 %), in Bulgarien, in Italien, in Polen und in Portugal (jeweils 18 %).

- **Zukunft der Rente:**
 - Die Bürger äußern sich am stärksten besorgt über die Zukunft der Rente in Griechenland (54 %), in Lettland (53 %) und in Ungarn (48 %).
 - Die Bürger äußern sich am wenigsten besorgt über die Zukunft der Rente in Dänemark (7 %), in den Niederlanden (14 %) und in Schweden (15 %).

¹ Slowenien – Mitglied der Eurozone seit Januar 2007.

² Spanien und das Vereinigte Königreich wurden von einem Terroranschlag getroffen (ES/UK). In Dänemark ist dieses Thema Gegenstand heftiger ideologischer Debatten.

II. KRITERIEN FÜR DIE STIMMABGABE

Können Sie mir sagen, welches der folgenden Kriterien den Ausschlag für Ihre Wahlentscheidung bei den Wahlen zum Europäischen Parlament geben wird? (QC4T)

Kriterien für die Stimmabgabe bei den Wahlen 2009	EU 27
Europapolitische Erfahrung des Kandidaten	40 %
Haltung der Kandidaten zu wichtigen nationalen Themen	37 %
Haltung der Kandidaten zu wichtigen europäischen Themen	36 %
Haltung der Parteien der Kandidaten zu wichtigen europäischen Themen	30 %
Persönlichkeit der Kandidaten	30 %
Erfahrung der Kandidaten auf Landesebene	29 %
Bekanntheitsgrad der Kandidaten	17 %
Sonstiges	1 %
Keine Angabe	17 %

❖ Nationale Unterschiede:

- **Europapolitische Erfahrung des Kandidaten:**
 - Dieses Kriterium ist am wichtigsten in Schweden (60 %), in Slowenien und in Luxemburg (59 %) sowie in Finnland (57 %).
 - Dieses Kriterium ist am wenigsten wichtig in Portugal (25 %), in Rumänien und in Italien (30 %) sowie in Spanien (31%).
- **Haltung der Kandidaten zu wichtigen nationalen Themen:**
 - Dieses Kriterium ist am wichtigsten auf Zypern (70 %), in Griechenland (61 %) und in der Slowakei (53 %).
 - Dieses Kriterium ist am wenigsten wichtig in Estland und in Luxemburg (27 %), in Lettland (28 %), in Polen und im Vereinigten Königreich (jeweils 31 %).
- **Haltung der Kandidaten zu wichtigen europäischen Themen:**
 - Dieses Kriterium ist am wichtigsten in Dänemark (57 %), in Schweden und in den Niederlanden (54 %) sowie in Griechenland (48 %).
 - Dieses Kriterium ist am wenigsten wichtig in Litauen und in Lettland (21 %), in Bulgarien (23 %) und auf Malta (26 %).
- **Haltung der Parteien der Kandidaten zu wichtigen europäischen Themen:**
 - Dieses Kriterium ist am wichtigsten in den Niederlanden (56 %), in Dänemark (51 %) und in Schweden (45 %).
 - Dieses Kriterium ist am wenigsten wichtig in Litauen (11 %), in Lettland (14 %) und in Estland (15 %).

III. VERTRAUEN UND BEKANNTHEITSGRAD (Fragen Standard-EB 69 – Frühjahr 2009)

PS: Diese Fragen wurden nicht im Rahmen der Umfrage zum EP gestellt. Sie gehören zu den herkömmlichen Fragen, die beim Standard-EB gestellt werden.

A. Grad des Vertrauens in das Europäische Parlament

Können Sie mir [zum Europäischen Parlament] sagen, ob Sie eher Vertrauen in das EP haben oder eher nicht? (QA18.1)

Grad des Vertrauens in das EP	EU27	Unterschied zum Herbst 2007 (EB 68)
Eher Vertrauen	52 %	-3
Eher kein Vertrauen	27 %	=
Keine Angabe	21 %	+3

❖ Nationale Unterschiede:

- Die Bürger, die das größte Vertrauen in das EP haben, finden sich in Belgien (71 %), in der Slowakei (69 %) und in Portugal (66 %).
- Die Bürger, die das geringste Vertrauen in das EP haben, finden sich im Vereinigten Königreich (27 %), in Lettland (39 %) und in Österreich (43 %).

→ **Gründe der 52 % der Befragten, die Vertrauen in das EP haben**

Welche der folgenden Gründe sind die hauptsächlichen Gründe für Vertrauen in das Europäische Parlament? (QA19a)

- 36 % Die Beschlüsse des Europäischen Parlaments werden demokratisch gefasst
- 28 % Das Europäische Parlament setzt sich nachdrücklich für die Interessen aller europäischen Bürger ein
- 23 % Die Mitglieder des Europäischen Parlaments haben die besten Möglichkeiten, Beschlüsse in den Fragen zu fassen, die die EU insgesamt betreffen
- 17 % Die Beschlüsse des Europäischen Parlaments tragen zum Wirtschaftswachstum in (UNSEREM LAND) bei
- 15 % Sie haben Vertrauen in die Mitglieder des Europäischen Parlaments
- 15 % Sie sind allgemein für die EU (SPONTAN)
- 12 % Das Europäische Parlament vertritt Ihre Meinung zu Europa ausreichend
- 6 % Sie sind über die Tätigkeit des Europäischen Parlaments gut informiert
- 4 % Sie haben allgemein Vertrauen in die politischen Institutionen/politischen Vertreter (SPONTAN)
- 1 % Sonstige
- 5 % Keine Angabe

→ **Gründe der 27 % der Befragten, die kein Vertrauen in das EP haben.**

Welche der folgenden Gründe sind die hauptsächlichsten Gründe für fehlendes Vertrauen in das Europäische Parlament? (QA20a)

- 41 % Das Europäische Parlament ist vom einfachen Bürger zu weit entfernt
- 25 % Sie sind über das Europäische Parlament nicht ausreichend informiert
- 17 % Die Beschlüsse des Europäischen Parlaments wirken sich nachteilig auf das Wirtschaftswachstum in (UNSEREM LAND) aus
- 16 % Sie haben kein Vertrauen in die Mitglieder des Europäischen Parlaments

- 16 % Sie haben allgemein kein Vertrauen in die politischen Institutionen/politischen Vertreter (SPONTAN)
- 13 % Das Europäische Parlament vertritt Ihre Meinung über Europa nicht ausreichend
- 11 % Die Mitglieder des Europäischen Parlaments haben nicht die besten Möglichkeiten, Beschlüsse in den Fragen zu fassen, die die EU insgesamt betreffen
- 9 % Die Beschlüsse des Europäischen Parlaments werden nicht demokratisch gefasst
- 8 % Sie sind allgemein gegen die EU (SPONTAN)
- 2 % Sonstige
- 3% Keine Angabe

→ **Wichtigste Erkenntnisse:**

- 25 % (der 27 %, die kein Vertrauen in das EP haben) halten sich über das EP nicht für ausreichend informiert, während sich nur 6 % (der 52 %, die Vertrauen in das EP haben) für ausreichend informiert halten.
- 16 % (der 27 %, die kein Vertrauen in das EP haben) erklären, dass sie kein Vertrauen in die Mitglieder des Europäischen Parlaments haben, gegenüber 15 % (der 52 %, die Vertrauen in das EP haben und die erklären, dass sie Vertrauen zu ihnen haben).

PS: Grad des Vertrauens in die anderen europäischen Institutionen:

Frage	Andere Institutionen	Eher Vertrauen	Eher kein Vertrauen	Keine Angabe
QA18.2	Europäische Kommission	47 % (-3 ¹)	27 % (+1)	26 % (+2)
QA18.3	Rat der EU	43 % (-1)	26 % (+1)	31 % (=)
QA18.4	EZB	50 % (-3 ²)	24 % (-1)	26 % (+4)

B. Bekanntheitsgrad des Europäischen Parlaments

Haben Sie bereits vom Europäischen Parlament gehört? (QA16)

Keine Angabe	2 %
Ja	87 %
Nein	11 %

❖ Nationale Unterschiede:

- Die Bürger haben am meisten vom EP

¹ Unterschied zum Herbst 2007.

² Unterschied zum Frühjahr 2007.

- gehört in: Schweden und Dänemark (97 %) sowie in Finnland (96 %).
- Die Bürger haben am wenigsten vom EP gehört in: Italien und im Vereinigten Königreich (79 %) sowie in Lettland (82 %).

→ **Wichtigste Erkenntnisse:** Es handelt sich um einen sehr hohen Wert, der die der anderen Institutionen bei Weitem übertrifft.

PS: Bekanntheitsgrad der anderen europäischen Institutionen:

Frage	Andere Institutionen	JA	NEIN	KEINE ANGABE
QA16.2	EUROPÄISCHE KOMMISSION	78 %	20 %	2 %
QA16.3	Rat der EU	62 %	34 %	4 %
QA16.4	EZB	73 %	25 %	2 %

C. Rolle des EP im Leben der EU

Spielt das EP nach Ihrer Ansicht eine wichtige Rolle im Leben der EU oder nicht? (QA17)

	EU27
Ja	75 %
Nein	11 %
Keine Angabe	14 %

❖ Nationale Unterschiede:

- Die meisten Bürger, nach deren Ansicht das EP eine wichtige Rolle in der EU spielt, finden sich in Griechenland und auf Zypern (jeweils 90 %) sowie in der Slowakei (88 %).
- Die wenigsten Bürger, nach deren Ansicht das EP eine wichtige Rolle in der EU spielt, finden sich im Vereinigten Königreich (55 %), in Österreich und in Lettland (71 %).

VI. DIE SENSIBILISIERUNG

A. Ein etwas besser bekannter Termin

Wann finden nach Ihrer Ansicht die nächsten Wahlen zum Europäischen Parlament (in Ihrem Land) statt? (QC1.1)

Wahltermin	EU27	Unterschied zum Frühjahr 2007
2009	16 %	+ 6
darunter: „Juni 2009“	4 %	+ 2
Andere	9 %	- 4
Keine Angabe	75 %	=

→ **Wichtigste Erkenntnisse:**

- Im Vergleich zum Herbst 2007 nimmt die Kenntnis des Wahltermins zu (+6 %), vor allem hinsichtlich des genauen Termins (Juni 2009, +2).
- Der Termin ist bei den Personen, die ihn nach eigenen Angaben bei der ersten Befragung bereits kannten, etwas besser bekannt.

- **Achtung:** Die Zahl der Befragten, die mit „Weiß nicht/Keine Angabe“ antworteten, liegt unverändert bei 75 %.

❖ Nationale Unterschiede:

- Die Länder, in denen der Termin am besten bekannt ist:

	Juni 2009		2009		Keine Angabe	
	EB 69	EB 68	EB 69	EB 68	EB 69	EB 68
LU	27 %	8 %	43 %	27 %	53 %	61 %
IE	10 %	3 %	24 %	16 %	72 %	68 %
AT		1 %	27 %	15 %	62 %	65 %
MT	9 %	1 %	22 %	11 %	74 %	78 %
SK		1 %	32 %	11 %	62 %	79 %
RO		34 %*	13 %	37 %*	84 %	61 % ¹

- Die Länder, in denen der Termin am wenigsten bekannt ist: („Keine Angabe“ ist am höchsten)

	Juni 2009		2009		Keine Angabe	
	EB 69	EB 68	EB 69	EB 68	EB 69	EB 68
FI	0 %	0 %	3 %	4 %	94 %	89 %
UK	1 %	0 %	3 %	2 %	94 %	94 %
BG	2 %	0 %	8 %	3 %	90 %	81 %

B. Ein Interesse, das weiterentwickelt werden muss

Die nächsten Wahlen zum Europäischen Parlament finden im Juni 2009 statt. Wie sehr sind Sie an diesen Wahlen interessiert bzw. nicht interessiert? (QC2)

	EU27	Grad des Interesses
Interessiert	46 %	davon 8 % sehr interessiert
		davon 38 % eher interessiert
Nicht interessiert	51 %	davon 29 % eher nicht interessiert
		davon 22 % überhaupt nicht interessiert

❖ Nationale Unterschiede:

- **Die**

Bürger bezeichnen sich als am meisten interessiert an den Wahlen in:

- Rumänien 65 % *davon sehr interessiert (13 %) und eher interessiert (52 %)*
- Malta 63 % *davon sehr interessiert (22 %) und eher interessiert (41 %)*
- Irland 62 % *davon sehr interessiert (16 %) und eher interessiert (46 %)*

- **Die Bürger bezeichnen sich als am wenigsten interessiert an den Wahlen in :**

- Lettland 79 % *davon eher nicht interessiert (49 %) und überhaupt nicht interessiert (30 %)*
- Tschech. Republik 71 % *davon eher nicht interessiert (40 %) und überhaupt nicht interessiert (31 %)*
- Slowakei 68 % *davon eher nicht interessiert (44 %) und überhaupt nicht interessiert (24 %)*

¹ RO - EB 68 – Termin der nächsten Wahlen: November 2007
DV\729573DE.doc

C. Die Wahlabsicht muss gefördert werden

Können Sie mir sagen, wie groß die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei den nächsten Wahlen zum Europäischen Parlament im Juni 2009 zur Wahl gehen? Verwenden Sie dazu bitte diese Skala von 1 bis 10, wobei „1“ bedeutet, dass Sie ganz sicher nicht zur Wahl gehen werden, und „10“, dass Sie ganz sicher wählen gehen werden. Zur Abstufung Ihrer Antwort können Sie die Zahlen zwischen 1 und 10 verwenden. (QC3)

Wahrscheinlichkeit der Teilnahme an der Wahl	EU27
Ganz sicher, zur Wahl zu gehen	30 %
Ganz sicher, nicht zur Wahl zu gehen	14 %
Unentschieden	51 %
Davon „eher JA“	31 %
„eher NEIN“	20 %
Keine Angabe	5 %

→ **Wichtigste Erkenntnisse:**

Aus diesen Daten darf keinesfalls geschlossen werden, dass diese 30 % in irgendeiner Weise der Wahlbeteiligung entsprechen. Ein Jahr vor der Wahl wird lediglich eine naheliegende Meinung geäußert, die nicht gleichbedeutend mit dem tatsächlichen Handeln ist.

❖ Nationale Unterschiede:

1. Von den 30% der Bürger, die angeben, dass sie sicher zur Wahl gehen werden:

➤ Gehen mit größter Sicherheit zur Wahl:

	EB 69	Wahlbeteiligung 2004
Luxemburg ¹	68 %	91,34 %
Dänemark	59 %	47,9 %
Belgien*	58 %	90,8 %

➤ Gehen mit der geringsten Sicherheit zur Wahl:

	EB 69	Wahlbeteiligung 2004
Portugal	14 %	38,8 %
Slowakei	15 %	16,96 %
Österreich	17 %	42,43 %

2. Von den 34% der Bürger, die angeben, dass sie absolut (14 %) bzw. eher (20 %) sicher nicht zur Wahl gehen werden, werden folgende Gründe für die Nichtteilnahme genannt:

¹ BE-LU: Vote obligatoire
DV\729573DE.doc

a. Nichtteilnahme „freiwilliger“ Art					
	GRUND	JA	NEIN	KEINE ANGABE	NATIONALE UNTERSCHIEDE
<i>QC5.1</i>	<i>Sie sind allgemein nicht an Politik, an den Wahlen interessiert</i>	46 %	49 %	5 %	Am häufigsten genannt: CZ 59 %, IR 58 %, BG 57 % Am seltensten genannt: PB 28 %, DK 30 %, SV 36 %
<i>QC5.2</i>	<i>Sie sind nicht an den Wahlen zum Europäischen Parlament interessiert</i>	59 %	33 %	8 %	Am häufigsten genannt: FI 72 %, RU 71 %, AT 68 % Am seltensten genannt: PB 47 %, BE 52 %, RO/LV 53 %
<i>QC5.3</i>	<i>Nach Ihrer Meinung ändert sich durch Ihre Stimmabgabe nichts</i>	68 %	24 %	8 %	Am häufigsten genannt: GR 83 %, BG 81 %, AT 81 % Am seltensten genannt: DK 46 %, MT 48 %, ES/IT 54 %
<i>QC5.4</i>	<i>Sie sind nicht an europäischen Angelegenheiten interessiert</i>	45 %	47 %	8 %	Am häufigsten genannt: RU 59 %, IR 52 %, LT 52 % Am seltensten genannt: DK 29 %, SK 30 %, SV 32 %
<i>QC5.5</i>	<i>Sie sind gegen Europa, die EU, das europäische Aufbauwerk</i>	23 %	65 %	12 %	Am häufigsten genannt: AT 40 %, SV 37 %, RU 36 % Am seltensten genannt: BG 8 %, ES 9 %, LT/SK/RO 12 %
<i>QC5.6</i>	<i>Sie wissen nicht genug über die Rolle des EP</i>	60 %	32 %	8 %	Am häufigsten genannt: LT 71 %, LT 68 %, DE 68 % Am seltensten genannt: RO 42 %, IT 46 %, MT 48 %
<i>QC5.7</i>	<i>Nach Ihrer Meinung hat das EP nicht genügend Befugnisse</i>	26 %	53 %	21 %	Am häufigsten genannt: AT 46 %, GR 41 %, DE 35 % Am seltensten genannt: MT 14 %, RO 17 %, BG 18 %
<i>QC5.8</i>	<i>Nach Ihrer Meinung beschäftigt sich das EP zu wenig mit den Sie betreffenden Problemen</i>	57 %	28 %	15 %	Am häufigsten genannt: AT 75 %, GR 74 %, LT 72 % Am seltensten genannt: RO 28 %, MT 35 %, PB 37 %
<i>QC5.9</i>	<i>Nach Ihrer Meinung sind Sie nicht genügend informiert, um wählen zu gehen</i>	58 %	34 %	8 %	Am häufigsten genannt: CZ 66 %, DE 66 %, RU 65 % Am seltensten genannt: MT 37 %, RO 41 %, IT 43 %
<i>QC5.11</i>	<i>Sie gehen nie zur Wahl</i>	24 %	70 %	6 %	Am häufigsten genannt: ES 37 %, LU 37 %, RU 32 % Am seltensten genannt: CY 6 %, IT 12 %, RO 14 %
<i>QC5.12</i>	<i>Sei fühlen sich von den Mitgliedern des Europäischen Parlaments nicht ausreichend vertreten</i>	53 %	31 %	16 %	Am häufigsten genannt: AT 68 %, HU 66 %, DE 66 % Am seltensten genannt: LU 25 %, MT 25 %, RO 33 %
b. Nichtteilnahme „zufälliger“ Art					
<i>QC5.10</i>	<i>Nach Ihrer Meinung werden Sie verhindert sein, durch eine Reise, aus beruflichen, gesundheitlichen Gründen usw.</i>	15 %	72 %	13 %	Am häufigsten genannt: PT 25 %, PL/LT/BE/ES 20 % Am seltensten genannt: MT 3 %, CY 5 %, ES 7 %
<i>QC5.13</i>	<i>Sie sind nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen</i>	16 %	74 %	10 %	Am häufigsten genannt: LU 55 %, MT 36 %, BE 32 % Am seltensten genannt: BG 6 %, LV 10 %, HU 10 %